

Statistik

Kapitalentwicklung:

Das Kapital betrug vor 1914 M 4 000 000.— und wurde bis 1923 auf M 19 000 000.— in Stammaktien und auf M 1 000 000.— in Vorzugsaktien erhöht.

Die Umstellung auf Reichsmark erfolgte laut Beschluß der H.-V. vom 31. Dezember 1924, und zwar des Stammaktienkapitals im Verhältnis 25:3 auf RM 2 280 000.— und des Vorzugsaktienkapitals im Verhältnis 50:1 auf RM 20 000.—.

Die H.-V. vom 30. Juni 1932 beschloß eine Herabsetzung des Stammaktienkapitals in erleichterter Form durch Einziehung von nom. RM 253 800.— eigener Stammaktien auf Reichsmark 2 026 200.—

Laut Beschluß der H.-V. vom 29. Oktober 1932 weitere Kapitalherabsetzung um nom. RM 204 600.— auf RM 1 821 600.—. Die zur Einziehung gelangten Aktien waren zum Durchschnittskurse von 25% angekauft worden.

Zur Abrundung des Grundkapitals auf RM 1 800 000.— beschloß die H.-V. vom 24. Juni 1933 die Einziehung von weiteren RM 21 600.— eigener Stammaktien.

Laut A.-R.-Beschluß vom 27. Juli 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 durch Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 300 000.— und des Vorzugsaktienkapitals um RM 3300.— unter Einziehung von nom. RM 200.— Vorzugsaktien auf Beschluß der H.-V. vom 22. August 1942.

Heutiges Grundkapital: RM 2 123 100.—.

Art der Aktien: RM 2 100 000.— in Stammaktien, RM 23 100.— in Vorzugsaktien.

Börsenname: Seilindustrie Wolff.

Notiert in: Frankfurt (Main).

Ord.-Nr.: 72 880.

Stückelung: 3000 Stücke zu je RM 600.— (Nr. zw. 1—3800), 3000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 3801—6800) in Stammaktien und 231 Stücke zu je RM 100.— in Vorzugsaktien.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien, soweit sie nicht in Girosammeldepot sind.

Besondere Rechte: Die Namensvorzugsaktien sind ausgestattet mit 5% Vorzugsdividende und Nachzahlungsanspruch. Sie gewähren auf je nom. RM 100.— 30 Stimmen.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948	1949
a) Gesamt:	qm	109 346	109 346	109 346	109 346	
b) Bebaut:	qm	39 524	39 524	39 524	39 524	

Belegschaft:

	1939	1945	1946	1947	1948	1949
a) Arbeiter:	625	112	162	180	181	311
b) Angestellte:	59	32	35	36	39	39

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	5,6	1,6	2,9	2,76	1,16	DM 5,20 Mill.
---------------	-----	-----	-----	------	------	---------------

Kurse:	1939	1948	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:	111,25	51	46	46	38	36	37,5	39	39	40
niedrigster:	90	15	46	38	32	32	36	37	39	38
letzter:	98	46	46	38	32	36	37,5	39	39	38

Stopkurs: 125 $\frac{1}{2}$ %.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	6	6	6	5	5	4	0	4	0
Nr. d. Div.-Sch.:	8	9	10	11	12	13	—	14	—

Nummer des nächstfälligen Dividendenscheines: 15.

Verjährung der Dividendenscheine: Vorlegungsfrist 4 Jahre. Auszahlungen ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen durch Reversunterschrift und Bankbescheinigung durch die Südwestbank Mannheim.

Tag der letzten Hauptversammlung: 29. Oktober 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Aktiva	(in Tausend RM)			RM
Anlagevermögen	(1 167)	(575)	(568)	(584 580)
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäuden	159	64	62	63 930 ¹
Fabrikgebäuden und andere Baulichkeiten	725	253	263	286 731 ¹
Gebäudesondersteuerabgeltg.	—	45	38	31 750 ¹
Unbebaute Grundstücke	185	200	200	200 200 ¹
Maschinen u. masch. Anlagen	98	13	5	1 965 ¹
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	1
Beteiligungen	E	E	E	1
Umlaufvermögen	(2 105)	(7 994)	(7 448)	(7 412 385)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	620	202	107	149 094
Halbfertige Erzeugnisse	63	9	10	9 580
Fertige Erzeugnisse	234	48	57	110 034
Wertpapiere (Schuldverschreibungen d. Deutsch. Reiches)	238	1 099	1 000	999 798
Geleistete Anzahlungen	103	11	9	10 735
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	361	516	114	103 090
Wechsel	1	—	—	—
Schecks	2	89	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	24	287	347	221 031
Andere Bankguthaben	221	1 284	1 312	1 372 983
Sonstige Forderungen an Feststellungsbehörde Mannheim	—	4 449	4 362	4 362 067
Sonstige	238	—	130	73 973
Rechnungsabgrenzung	6	1	1	1 278
Verlust abzügl. Gewinnvortrag	—	96	—	—
	RM 3 278	8 666	8 017	7 998 243

¹ 1945: Abschreibung RM 2360.—.

1946: Abschreibung RM 2360.—.

1947: Zugang RM 4 796.—, Abschreibung RM 2 480.—.

² 1945: Zugang RM 18 273.—, Abschreibung RM 26 007.—.

1946: Zugang RM 68 033.—, Abschreibung RM 58 279.—.

1947: Zugang RM 80 815.—, Abschreibung RM 57 172.—.

³ 1945, 1946, 1947: Abschreibung je RM 6350.—.

⁴ 1945: Zugang RM 39 236.—, Abschreibung RM 45 741.—.

1946: Zugang RM 49 159.—, Abschreibung RM 56 419.—.

1947: Zugang RM 25 165.—, Abschreibung RM 28 628.—.

⁵ 1945: Zugang RM 2 746.— voll abgeschrieben.

1946: Zugang RM 2 991.— voll abgeschrieben.

1947: Zugang RM 10 350.— voll abgeschrieben.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Passiva				
Grundkapital				
Stammaktien	1 800	2 100	2 100	2 100 000
Vorzugsaktien	20	23	23	23 100
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	237	213	213	213 000
Sonderrücklage	80	480	480	480 000
Werkserneuerungsrücklage	—	250	250	250 000
Rücklagen f. Ersatzbeschaffg.	—	4 277	4 280	4 280 310
Rückstellung für ungewisse Schulden	403	616	205	134 421
Verbindlichkeiten	(198)	(399)	(209)	(229 798)
Empfangene Anzahlungen	33	2	1	249
Aus Warenlieferungen und Leistungen	58	192	84	75 863
Gegenüber Banken	5	7	11	11 463
Sonstige Verbindlichkeiten	102	198	113	142 223
Verpflichtungen an Gefolgschaftsunterstützungsverein e. V.	100	191	—	—
Vertragliche Verpflichtungen	118	116	142	150 712
Rechnungsabgrenzung	81	1	7	1 703
Gewinn nach Vortrag	241	—	108	135 199
	RM 3 278	8 666	8 017	7 998 243